



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

Zwettl, am 9.4.2017

LKV Kennzahl des Monats: Fruchtbarkeitskennzahlen im RDV4M

Kennzahlen sind eines der wichtigsten Werkzeuge für jeden Berater um einen Betrieb richtig einschätzen zu können. Anhand dieser Zahlen können Stärken und Schwächen analysiert und Verbesserungsansätze festgelegt werden. Für Mitglieder des LKV werden diese Zahlen automatisch erfasst und auf den LKV Berichten oder im RDV4M dargestellt. Die meisten Kennzahlen werden jährlich am LKV Jahresbericht ausgewiesen. Will der Landwirt auch eine Zwischenbilanz zu seinem Betrieb abrufen, bietet hier der RDV4M viele aktuelle Auswertungen und Kennzahlen an.

Im Modul Gesundheit muss der Block „Fruchtbarkeit“ angeklickt werden, und es erscheint eine Balkengrafik mit Kennzahlen zur Fruchtbarkeit. Dabei ist der graue Balken immer der Idealbereich, die Mittellinie ist der Populationsschnitt und der farbige Balken ist die Kennzahl zum Betrieb. Grün gefärbt bedeutet besser als der Populationsschnitt, rot heißt schlechter als der Populationsschnitt.

Eine interessante Kennzahl ist die Rastzeit. Diese gibt an wie viele Tage im Durchschnitt von der Abkalbung bis zur 1. Besamung gewartet wird. Diese Zeit wird einerseits von der biologischen Wartezeit beeinflusst, das heißt der Zeitraum, der verstreicht, bis die Kuh nach der Kalbung wieder eine Brunst zeigt. Und andererseits spielt das Management am Betrieb dazu, ab wann der Betriebsleiter sich bewusst dazu entscheidet, ein Tier wieder zu belegen. Da für die Gebärmutter nach der Geburt eine gewisse Wiederherstellungszeit von Vorteil ist, sollten bis zur ersten Besamung mindestens 50 Tage vergehen. Obwohl die Kühe meist schon bald nach der Abkalbung wieder einen Brunstzyklus zeigen.

Eine weitere angezeigte Kennzahl ist die Gützeit oder Serviceperiode. Diese gibt die durchschnittliche Zeit von Abkalbung bis zur Trächtigkeit an. Im idealen Fall sind Rastzeit und Serviceperiode ident, wenn gleich die erste Besamung zum Erfolg führt. Im RDV4M wird als Idealbereich eine Serviceperiode von 82 bis 110 Tagen angeführt.

Und als dritte Kennzahl ist in dieser Grafik noch die Zwischenkalbezeit angeführt. Diese steht natürlich direkt mit der Serviceperiode in Verbindung. Erhöhte Serviceperiode bedeutet automatisch erhöhte Zwischenkalbezeit. Zwischenkalbezeit und auch Serviceperiode sind sogenannte Leistungsabhängige Zielwerte. Zum Beispiel wird bei einer Herdenleistung bis ca. 8000 kg Milch eine Zwischenkalbezeit von rund 365 Tagen angestrebt. Je höher aber die Milchleistung liegt, desto höher kann dieser Zielwert angesetzt werden ohne wirtschaftliche Verluste in Kauf nehmen zu müssen.

Der RDV4M bietet für den interessierten Landwirt also eine Fülle an Kennzahlen, damit dieser frühzeitig Fehlentwicklungen erkennen und darauf reagieren kann. Zusätzlich zum RDV4M ist nun der LKV Herdenmanager für jeden Betrieb freigeschaltet. Dieser bietet ab sofort die gewohnten Auswertungen in neuem Design und einer moderneren Benutzeroberfläche an. Falls trotzdem Fragen auftreten sollten, steht Ihnen Ihr LKV Kontrollassistent gerne helfend zur Seite.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

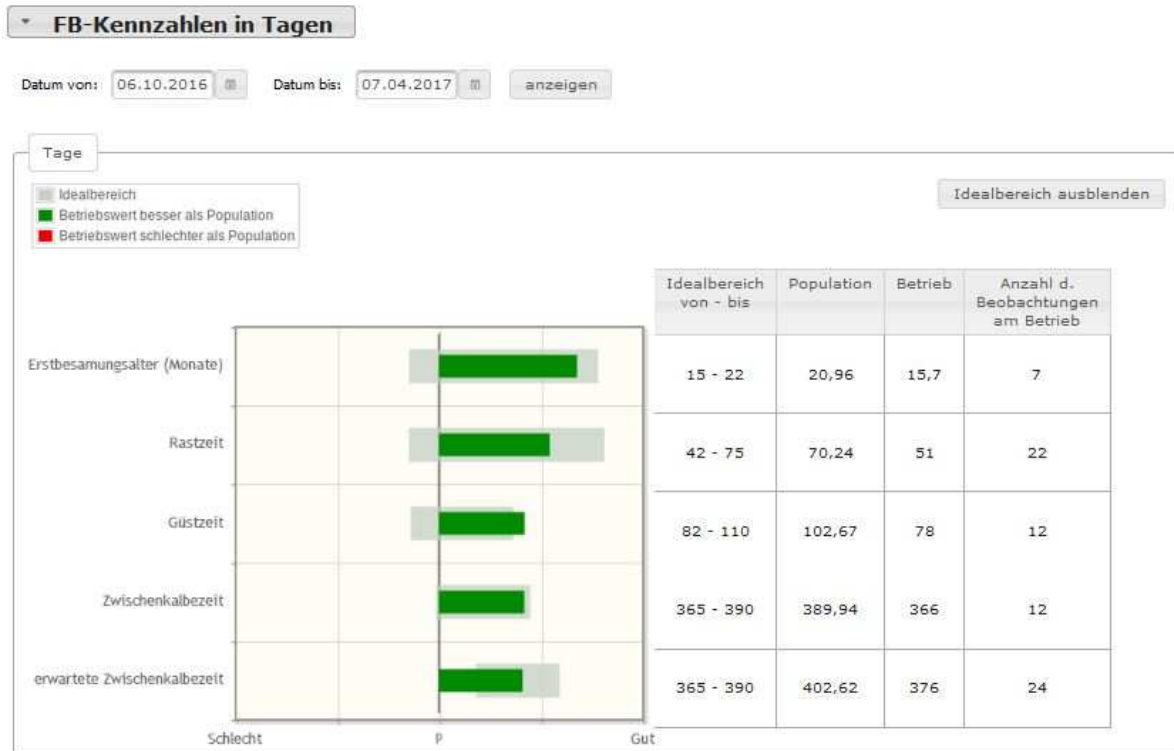


Abbildung 1: Fruchtbarkeitsgrafik RDV4M